

sind die Versuche, ihn auch an andern Stellen einzubürgern. Es mag indessen lange dauern, bis der Havelshwan übertroffen wird.

Noch ist die Havel mit ihren zweitausend Schwänen unerreicht.

Theodor Fontane.

70. Rügen.

5

In Stralsund besteigen wir die Dampffähre, und schon in einer Viertelstunde landen wir am Strande Rügens; denn nur ein schmaler Meeresarm trennt Insel und Festland.

Die Insel, das größte Eiland der deutschen Ostsee, ist reich an herrlichen Buchenwäldungen, reich an fruchtbaren Saatsfeldern und grünen Auen. 10 Aber auch aussichtsreiche Berge treffen wir auf ihr an. Nicht weit von Bergen, der Hauptstadt des Eilandes, liegt der Rugard. Von seinem Aussichtsturme schweift der Blick hin über die ganze Insel, über Dörfer mit roten Kirchtürmen und kleine Städte mit weißen Häusern, alle umgeben von schönen Aekern und lieblichen Wiesengründen. Eine prächtige Fernsicht gewährt ferner 15 der gewaltige Kreideseifen, der sich 133 Meter hoch in der Nähe von Saßnitz steil aus dem Meere erhebt. Er führt den Namen Stubbenkammer. Wer auf der Anhöhe des Felsens steht, kann weit hinausschauen auf das blaue, vom Winde bewegte Meer mit seinen Schiffen und Fischerbooten. Die höchste Spitze des Felsens heißt der Königsstuhl. Hier sollen in alten Zeiten die 20 Bewohner der Insel ihrem Könige gehuldigt haben. Der König saß der Sage nach dabei auf einem hohen, künstlich von Erde erbauten Stuhle. Man sagt, die Bewohner Rügens hätten damals ihren König selbst gewählt, aber stets nur den Kühnsten genommen, nämlich den, welcher den Felsen von der Uferseite her zu ersteigen vermochte. Das ist aber ein großes und schweres 25 Stück Arbeit; denn der Felsen fällt mehr als 100 Meter jäh und schroff zum Meere ab.

In der Nähe von Stubbenkammer liegt im Schatten eines herrlichen Buchenwaldes ein kleiner, dunkelblauer See, der Herthasee. Hier stand der Sage nach einst der heilige Wagen der Göttin Hertha. Von Zeit zu Zeit 30 fuhr sie segenspendend umher im Lande, begleitet von ihren Priestern und von geschmückten Knaben und Mädchen. Der Umzug der Göttin aber war ein Freudenfest der Bewohner. — Auch Hüengräber finden sich auf Rügen in großer Anzahl. In ihnen ruhen, vielleicht seit Jahrtausenden, Helden aus vom blutigen Streite. Öffnet man ein solches Grab, so findet man 35 meist ein Gewölbe, das aus kleinen Granitblöcken zusammengesetzt ist. In der Mitte stehen Urnen von gelblichgrauer Farbe, die mit Asche und Knochen